Die ewigen Fremdwörter

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 28

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-496814

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leser!

In Nr. 26 des Nebelspalters publizierten wir auf Grund einer Reihe von nicht dementierten Zeitungsmeldungen Zeichnung und Vers über das Defizit der Armee-Schau, das die Organisatoren dieser erfolgreichen eidgenössischen Veranstaltung persönlich tragen müssen. Der Präsident des Organisationskomitees schreibt uns dazu, daß diese Nachricht unrichtig sei, denn die definitive Abrechnung sei noch nicht erstellt, und es stehe noch gar nicht fest, ob die Armee-Schau mit einem Gewinn oder Verlust abschließt.

Nebelspalter

Die ewigen Fremdwörter

Vor vielen Jahren sagte mir ein Mann, der sich als verkannter Dichter und Schriftsteller wähnte, er schreibe ab und zu im *Fauteuil* des Wochenblattes ...
Der Zufall will es, daß ich kürzlich eine Dame traf, sagen wir ihr Frau Neureich, die dem besagten Genie sehr nahe steht. Sie erzählte mit wichtiger Miene, wie sie neulich ihren Salon um ein wertvolles Möbel, einen *Feuilleton* im Stile Louis XV., bereichert habe.
Ich kann mir gut vorstellen, daß sich ein Lenzgedicht im Fauteuil des Wochenblattes schöner liest und daß man bei dieser Lektüre in einem Feuilleton auch viel bequemer sitzt. KL

Das berühmte Fernsehinterview

In einer Kleinstadt in den USA. Ein amerikanischer Arbeiter fährt in seinem eigenen Wagen vor seinem eigenen, schmucken Einfamilien-Häuschen vor. Unter der Türe ruft ihm seine Frau zu: «Komm schnell herein, Joe, in der Television sieht man Chruschtschew, der gerade erklärt, du seiest ein Sklave des Kapitalismus!» bi

---

Die süße Ueberraschung im Juli

Die Rezepte zu den Desserts auf Seite 4

Kreolenring

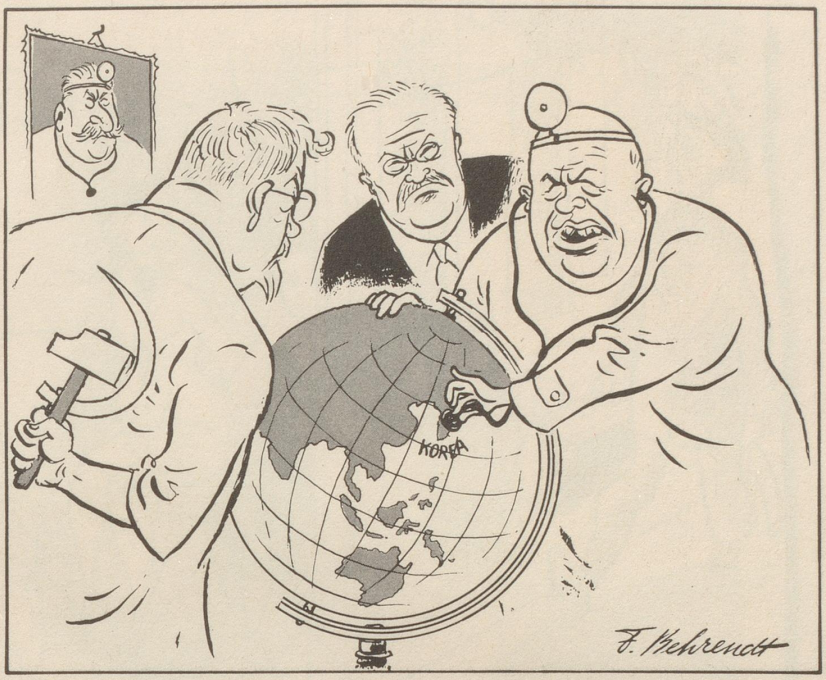
1 Beutel Dessert Dawa Vanille, 5 dl Milch, 1 kleine Melone, Zucker, etwas Kirsch, einige rote Kirschen (Herzkirschen).

Das Dessert Dawa nach Vorschrift kochen, in Ringform erkalten lassen und auf eine Platte stürzen. Die Höhlung wird mit der würfelig geschnittenen, gezuckerten und mit Kirsch aromatisierten Melone gefüllt. Mit den Kirschen garnieren.

Isola Bella

1 Beutel Flan Dawa, 5 dl Milch, 4 Meringueschalen, 500 g Himbeeren, etwas Zucker, 1 dl Caramelzucker Dawa, 1 dl Rahm nach Belieben.

Flan nach Vorschrift kochen und in mit Caramelzucker Dawa ausgegossenen Portionenschalen erkalten lassen. Stürzen und auf jeden Flan eine leicht ausgehöhlte Meringueschale – mit der flachen Seite nach oben – legen. Mit etwas Schlagrahm füllen und die gezuckerten Himbeeren bergartig auf die Schalen legen.



Auf der Suche nach weichen Stellen

Hans Hollenstein, Schweizermeister 1957